



GESCHÄFTSBERICHT 2017

Neues Denken

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



HIGHLIGHTS

NEUE KÜHLSCHMIERSTOFFE AUF EMO-MESSE PRÄSENTIERT

Die EMO ist die größte Werkzeugmaschinen-Messe der Welt. Sechs Tage lang präsentierte die FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH, vertreten durch Mitarbeiter aus Deutschland, Spanien, Italien, Polen, Russland, China und den USA, ihre Produkte. Ein Highlight: die neuen synthetischen, wassermischbaren Kühlschmierstoffe der ECOCOOOL S-Reihe. „Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre bemerkenswerte Effizienz aus“, berichtet der Leiter der Marketing Services. „Mit ihren sehr guten Schmiereigenschaften erreichen sie hohe Zerspanungs- und Schneidleistungen.“ Ein weiteres Highlight in Hannover sei zudem die Verkündung der Technologiepartnerschaft mit DMG MORI in Europa gewesen. Die DMG MORI AG aus Bielefeld stellt spannende Werkzeugmaschinen her (mehr dazu auf der folgenden Seite).



SUSTAINABILITY AWARD IM DOPPELPAK

Gleich zwei Teams konnten sich 2017 über die Auszeichnung mit dem FUCHS Sustainability Award freuen. Der F&E/PM-Bereich der FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH erhielt den Preis für die Entwicklung verschiedener „nachhaltiger“ Industrieölprodukte. Der F&E-Bereich Spanien/Frankreich holte den Sieg mit seinem Projekt „The Next Serial Tree Planter“.

Der interne FUCHS-Nachhaltigkeitswettbewerb wurde 2016 eingeführt. Er soll dazu dienen, das Thema noch stärker in der Unternehmensgruppe zu verankern. Das jeweilige Siegerprojekt wird fortan im Rahmen des jährlichen FUCHS Global Sustainability Meetings präsentiert.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der Prüfungsausschuss hat den Auftrag zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2017 einschließlich Lagebericht entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2017 der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt. Der Abschlussprüfer hat seine Unabhängigkeitserklärung abgegeben und erläutert.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 sowie der auf Grundlage der in der EU anzuwendenden internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der FUCHS PETROLUB SE wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Auftragserteilung vom Prüfungsausschuss für den Berichtszeitraum festgelegten Prüfungsschwerpunkte wurden von KPMG vertieft behandelt. Insbesondere bestätigte der Abschlussprüfer, dass der Vorstand gemäß § 91 Absatz 2 AktG ein angemessenes Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Während der Prüfung hat der Abschlussprüfer keine Tatsachen festgestellt, die der von der FUCHS PETROLUB SE zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 11. Dezember 2017 veröffentlichten Entsprechenserklärung widersprechen. Ebenso hat er keine eigenen Ausschluss- oder Befangenheitsgründe festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag für die Gewinnverwendung eingehend geprüft. Die Prüfungsberichte der KPMG lagen sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden sowohl im Prüfungsausschuss in dessen Sitzung am 14. März 2018 als auch in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 20. März 2018 jeweils umfassend behandelt. An beiden Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil, der dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete und für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung stand. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Prüfungsausschusses und unserer eigenen Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt und damit den Jahresabschluss der FUCHS PETROLUB SE festgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2017 hat der Vorstand erstmals eine „Nichtfinanzielle Erklärung“ als gesonderten Teil des zusammengefassten Lageberichts abgegeben. Mit dem Thema Nachhaltigkeit haben sich der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 14. Februar 2018 und der Aufsichtsrat in der Sitzung am 20. März 2018 jeweils intensiv auseinandergesetzt, um einen Überblick über die unternehmensweite Nachhaltigkeitsstrategie, die verfolgten Konzepte sowie die internen Prozesse und Kontrollen zu gewinnen. Der Aufsichtsrat hat Plausibilität und Zweckmäßigkeit der „Nichtfinanziellen Erklärung“ vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells hinterfragt und Anregungen zur Weiterentwicklung gegeben. Einwendungen zur Berichterstattung des Vorstands bestehen nicht.

Ökologische Nachhaltigkeit*

Das FUCHS-Nachhaltigkeitsmanagement umfasst die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet für uns, den ökologischen „Fußabdruck“ des Unternehmens zu messen und wo immer möglich zu verbessern. Gemeint sind jene Effekte auf Umwelt und Ressourcen, die mit der Rohstoffgewinnung und -beschaffung von unseren Lieferanten, der Verarbeitung und Veredelung der Rohstoffe in unseren Schmierstoffwerken, der Auslieferung der fertigen Schmierstoffe an unsere Kunden und der Entsorgung der Produkte am Ende ihres Einsatzes in Verbindung stehen. Ökologische Nachhaltigkeit ist für uns aber auch der ökologische „FUCHS-Abdruck“. In diesem Bereich wollen wir die positiven Effekte, die unsere Kunden während der Nutzungsphase unserer Schmierstoffprodukte durch Verminderung von Reibung, Verschleiß und Korrosion erzielen können, quantifizieren und wo immer möglich erhöhen.

Die FUCHS-Produktionsstandorte liegen in ausgewiesenen Industrie- und Gewerbegebieten und werden gemäß den konzernweiten Sicherheits- und Umweltvorgaben geplant und geführt, damit möglichst wenige Stoffe, die die Biodiversität beeinträchtigen können, in die Umwelt gelangen. Aufgrund der geringen Fertigungstiefe, die FUCHS als Veredler am Ende der Prozess- und Wertschöpfungskette aufweist, ist der unmittelbare ökologische Fußabdruck bei der Herstellung von Schmierstoffen vergleichsweise gering. Damit unterscheidet sich FUCHS von der klassischen Chemieindustrie. Dennoch besteht die Zielsetzung, durch eine umweltschonende Produktionsweise den ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verbessern. Daher entwickelt FUCHS spezielle Technologien und investiert in moderne und sichere Anlagen zur Schmierstoffproduktion sowie in die stetige Verfahrens- und Prozessoptimierung. Ziel ist es, den Energie- und Wasserverbrauch sowie das Abfallaufkommen im Produktionsbetrieb gering zu halten bzw. weiter zu senken und die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Teil des Nachhaltigkeitsmanagements ist die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach einschlägigen ISO-Normen. Zum Jahresende 2017 sind:

- 60% der Produktionsstandorte mit der Umweltmanagement-Norm ISO 14001 zertifiziert und
- sechs Produktionsstandorte in Europa nach dem Energiemanagement-System ISO 50001 zertifiziert.

Es wird angestrebt, den Anteil der nach ISO 14001 zertifizierten Produktionsstandorte im FUCHS-Konzern in den kommenden zwei Jahren auf über 80% auszubauen.

Im Jahr 2017 hat die „Allianz für mehr Ressourceneffizienz“ das neue Prüffeldgebäude der FUCHS SCHMIERSTOFFE GMBH am Standort Mannheim für eine umfassende Energie- und CO₂-Einsparmaßnahme ausgezeichnet. Das neue Gebäude wurde insbesondere auf den nachhaltigen Betrieb, d.h. die Energiebilanz, ausgelegt. Heißkondensat, welches ein Abfallprodukt der benachbarten Produktion ist, wird für die Beheizung des Neubaus und die Frostfreihaltung eines benachbarten Lagers genutzt und ermöglicht eine signifikante Reduzierung von CO₂-Emissionen. Die abschließende Nutzung als Speisewasser für den Kühlturm und die adiabatische Luftkühlung reduzieren zudem den Bedarf an aufbereitetem Wasser.

Rohstoffgewinnung und -beschaffung

Bei FUCHS wird der größte Teil der Treibhausgasemissionen nicht innerhalb der eigenen und somit direkt beeinflussbaren Unternehmensgrenzen, sondern in der vorgelagerten Lieferkette erzeugt.

Es ist daher unser Ziel, durch die Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten einen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette zu leisten. Das geschieht nicht nur in Bezug auf Ressourceneffizienz und Umweltstandards, sondern auch um den Anteil an umweltschonenden Rohstoffen für die eigenen Produktionsprozesse zu erhöhen.

Hierzu wurden im Geschäftsjahr 2017 erstmalig die zentral gemanagten FUCHS-Lieferanten im Rahmen der jährlichen globalen Lieferantenbewertung unter anderem auch nach dem CO₂-Fußabdruck der an uns gelieferten Rohstoffe bewertet und nach möglichen Reduktionszielen befragt. Im Ergebnis führte diese Lieferantenbeurteilung zur Etablierung von partnerschaftlichen Nachhaltigkeitsprojekten.

In diesen Projekten quantifiziert FUCHS in Zusammenarbeit mit den Lieferanten ökologische Nachhaltigkeit in seinem Schmierstoffportfolio. Ziel ist die Entwicklung eines Maßstabs, mit dem sich die FUCHS-Produkte in Kategorien einteilen lassen. Die Erwartung ist, dass der Wechsel von einer qualitativen zu einer quantitativen Bewertung von ökologischer Nachhaltigkeit einen deutlichen Fortschritt hinsichtlich der Umwelteigenschaften bringt und diese Kategorisierung ein zukünftiger Spezifikationsbestandteil für FUCHS-Schmierstoffe sein wird.

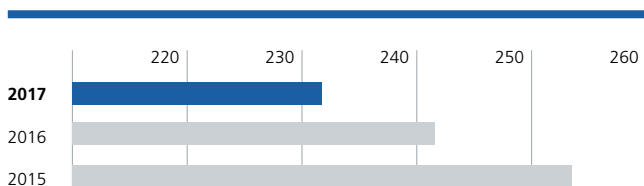
* Nicht vom Abschlussprüfer geprüft.

Verarbeitung und Veredlung der Rohstoffe bzw. Herstellung der Schmierstoffe

Das Management der großen FUCHS-Produktionsstandorte, die rund 90% der Gesamtproduktion des Konzerns auf sich vereinigen, hatte sich im Jahr 2013 für die Zeit bis 2016 quantifizierte jährliche Reduktionsziele hinsichtlich Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfallaufkommen bei der Schmierstoffproduktion gesetzt. Die vorgegebenen Reduktionsziele konnten nur teilweise erreicht werden. Ein wesentlicher Grund waren Portfolioverschiebungen, die das Verbrauchsprofil verändert haben.

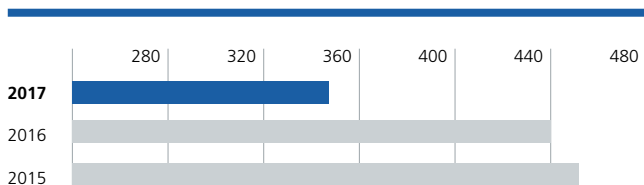
Zunächst wollen wir ein besseres ökologisches Verständnis über die portfoliospezifischen Produktionsprozesse und Ressourcenverbräuche unserer Standorte gewinnen und weiterführende Möglichkeiten für Prozessoptimierungen und Einsparungen von Ressourcen erkennen. Daher verzichtet FUCHS vorläufig auf quantifizierbare Ziele bei seinen ökologischen Nachhaltigkeitsindikatoren. Wir haben seit 2015 den Energie- und Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen sowie die energieverbrauchsspezifischen CO₂-Emissionen pro produzierter Tonne Schmierstoff kontinuierlich gesenkt.

Entwicklung des Energieverbrauchs (in Kilowattstunden pro produzierter Tonne)



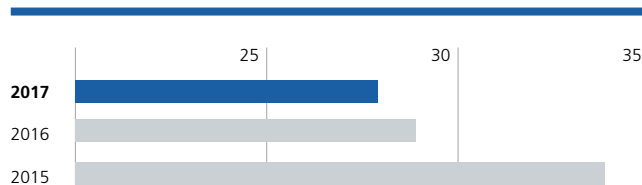
Basis: FUCHS-Produktionsstandorte.

Entwicklung des Wasserverbrauchs (in Liter pro produzierter Tonne)



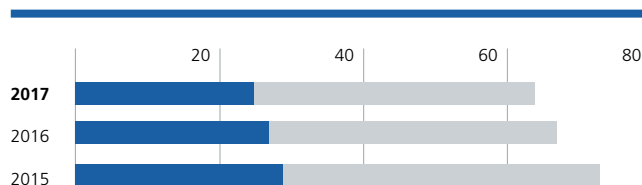
Basis: FUCHS-Produktionsstandorte.

Abfallaufkommen (in Kilogramm pro produzierter Tonne)



Basis: FUCHS-Produktionsstandorte.

CO₂ Emissionen (in Kilogramm pro produzierter Tonne)



■ Scope 1: direkte Emissionen durch eigene Energieerzeugung.
 ■ Scope 2: indirekte Emissionen durch Energieeinkauf.
 Basis: FUCHS-Produktionsstandorte.

Einsatzphase der Schmierstoffe

FUCHS-Schmierstoffe leisten mit ihren Eigenschaften der Reibungsverminderung sowie des Verschleiß- und Korrosionsschutzes einen positiven Beitrag zur Verlängerung von Maschinenlaufzeiten. FUCHS entwickelt, produziert und vertreibt zahlreiche optimal auf den jeweiligen Anwendungszweck abgestimmte sowie emissionsmindernde und umweltverträgliche Schmierstoffprodukte. Im Vergleich zu konventionellen Alternativen steigern sie auch die Effizienz der Produktionsprozesse der Kunden und leisten somit einen positiven Beitrag zur Einsparung von Energie und Treibhausgasemissionen und somit zur Ressourcenschonung. Diese Effekte sind mit Hilfe einer Ökobilanz- und Lebenszyklusanalyse messbar und können neben Performance und Preis zum zusätzlichen Differenzierungsmerkmal und somit zum Wettbewerbsvorteil für FUCHS werden.

2.2 Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Mit der vorliegenden zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung (nFE) kommen wir unserer Berichtspflicht nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz nach. Die Inhalte der nFE haben der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat der FUCHS PETROLUB SE geprüft. Das Prüfungsurteil des Abschlussprüfers zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der nFE. Alle Angaben in der nFE gelten, soweit nicht kenntlich gemacht, gleichermaßen für den Konzern und das Mutterunternehmen.

Um Doppelungen innerhalb des Lageberichts zu vermeiden, verweisen wir an den betreffenden Stellen auf weiterführende Informationen in anderen Kapiteln. Verweise auf Angaben außerhalb des zusammengefassten Lageberichts sind ergänzende Erläuterungen und nicht Bestandteil der nFE.

FUCHS verfügt über Ziele, Konzepte, Maßnahmen und Due-Diligence-Prozesse für Umwelt-, Arbeitnehmer-, und Sozialbelange sowie für die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die folgende Erklärung enthält Angaben der FUCHS PETROLUB SE zu den nichtfinanziellen Aspekten dieser Belange.

Für die Erstellung der Erklärung hat das Unternehmen kein bestimmtes nationales, europäisches oder internationales Rahmenwerk herangezogen, sich aber teilweise am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientiert.

FUCHS PETROLUB übernimmt unternehmerische sowie gesellschaftliche Verantwortung. Diese Verantwortung beinhaltet rechtliche und sozialetische Aspekte, unter deren Beachtung FUCHS als Unternehmen erfolgreich sein will. Wir als FUCHS PETROLUB verpflichten uns zu einer fairen und transparenten Führung unserer Geschäfte und stellen unsere Tätigkeit in allen Ländern, in denen wir tätig sind, auf die Grundlage von Recht und Gesetz. Weiterführende Informationen sind im Kapitel Geschäftsmodell enthalten.
→ [25 Geschäftsmodell](#)

Das FUCHS-Leitbild mit dem Wertekanon: Vertrauen, Werte schaffen, Respekt, Verlässlichkeit und Integrität bildet die Grundlage und den Maßstab für unser verantwortliches Handeln. Die beiden Kernelemente Leitbild und Wertekanon ermöglichen der Organisation das zielgerichtete Handeln in einer offenen Firmenkultur.

Zur Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit ist Nachhaltigkeit in unseren Werten fest verankert. Die Wahrnehmung von sozialer und ökologischer Verantwortung ist Teil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Daher sind die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales für uns Kernelemente einer guten Unternehmensführung. Nachhaltigkeit bedeutet für uns zudem eine ständige Weiterentwicklung und Optimierung. Wir achten die Menschenrechte und unterstützen die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Unser Handeln ist dabei auch auf unsere Lieferkette als strategisch wichtigen Teil unserer Geschäftsbeziehungen ausgerichtet.

Das Unternehmen betrachtet und bewertet im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems die mit seiner Geschäftstätigkeit und seinen Geschäftsbeziehungen verbundenen wesentlichen Risiken. Dazu gehören auch negative Auswirkungen auf die in dieser Erklärung zu erläuternden Aspekte. Soweit entsprechende Risiken bestehen, sind diese im Chancen- und Risikobericht dargestellt. → [49 Chancen- und Risikobericht](#)

Die Grundsätze für nachhaltiges Wirtschaften im FUCHS-Konzern werden vom Vorstand festgelegt und sind in einem Nachhaltigkeitsleitfaden zusammengefasst. Der Konzern-Nachhaltigkeitsbeauftragte (CSO) begleitet unternehmensweit die Aktivitäten zum nachhaltigen Wirtschaften, insbesondere zu den ökologischen Aspekten. Wir haben in jeder produzierenden Landeseinheit einen lokalen Nachhaltigkeitsbeauftragten etabliert, der als Schnittstelle für den CSO fungiert und als dessen Ansprechpartner zur Verfügung steht. Der Vorstand setzt den strategischen Rahmen in enger Zusammenarbeit mit dem CSO. Das Nachhaltigkeitsgremium (FUCHS Sustainability Committee) stellt den Informationsaustausch innerhalb des Konzerns entlang der Wertschöpfungskette sicher. Weiterführende Informationen sind im Nachhaltigkeitsbericht enthalten. → www.fuchs.com/nachhaltigkeitsbericht

Um rechtskonformes und sozialetisches Verhalten zu gewährleisten, hat FUCHS ein Compliance Management System (CMS) implementiert. Die Grundlagen des CMS sind im FUCHS-Verhaltenskodex sowie in weiteren verpflichtenden compliancerelevanten Richtlinien fest verankert. Wesentliche Bestandteile des CMS sind die Prävention und Aufdeckung von Verstößen sowie die Reaktion auf Verstöße. Das CMS ist im Kapitel Corporate Governance dargestellt. → [62 Corporate Governance](#)

Umweltbelange

Ein nachhaltiges Wirtschaften, welches auch den schonenden Umgang mit der Umwelt und ihren natürlichen Ressourcen mit dem Ziel umfasst, die Lebensqualität nachfolgender Generationen zu gewährleisten, hat für FUCHS PETROLUB hohe Priorität. Wir achten insbesondere auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Wasser und Rohstoffen.

→ www.fuchs.com/nachhaltigkeitsbericht

Arbeitnehmerbelange

Sicherheit am Arbeitsplatz hat für FUCHS eine hohe Bedeutung. Wir unterliegen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit verschiedenen standortabhängigen nationalen und internationalen Vorschriften. Die jeweils gültigen Vorschriften für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bilden den Mindeststandard bei unseren Maßnahmen. Alle FUCHS-Mitarbeiter sind über die für sie relevanten Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien zur Arbeitssicherheit und Gesundheit informiert und wurden auf deren Einhaltung hingewiesen. Die Mitarbeiter sind zu ständiger Wachsamkeit aufgerufen, um sich mögliche Gefahren ihrer Tätigkeit und Arbeitsumgebung im eigenen Interesse und im Interesse der Kollegen bewusst zu machen.

Am Jahresende 2017 sind 30% der Produktionsstandorte mit dem Arbeitsschutzmanagement-System OHSAS 18001 zertifiziert. Unser Ziel ist es, den Anteil der OHSAS-zertifizierten Produktionsstandorte im FUCHS-Konzern in den kommenden zwei Jahren zu verdoppeln.

Zu einer verantwortungsvollen Personalpolitik gehört für uns die Wahrung der Chancengleichheit sowie ein striktes Diskriminierungsverbot. FUCHS unterstützt die Ziele der Grundsatzklärung der International Labour Organization. Dazu gehören die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung von Zwangs- und Kinderarbeit und das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. FUCHS PETROLUB verpflichtet sich im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen, die Prinzipien der Chancengleichheit bei der Einstellung und Beförderung von Mitarbeitern zu wahren. Darüber hinaus respektieren wir die Rechte der Mitarbeiter auf Gleichbehandlung, ungeachtet ihrer Abstammung, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung, politischer oder gewerkschaftlicher Betätigung, Alter, Krankheit, Behinderung oder anderer persönlicher Merkmale. Diskriminierungen werden im FUCHS-Konzern nicht toleriert.

Die FUCHS PETROLUB SE beteiligt sich seit Gründung an der Initiative deutscher Wirtschaftsführer, die ein Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft unter der Schirmherrschaft des Wittenberg-Zentrums für Globale Ethik vorgestellt haben. Der Vorstand hat sich als Unterzeichner des Leitbilds zu einer sowohl erfolgs- als auch wertorientierten Unternehmensführung im Sinne der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Dazu gehören fairer Wettbewerb, Sozialpartnerschaft, Leistungsprinzip und Nachhaltigkeit. Weiterführende Informationen sind im Kapitel Mitarbeiter enthalten. → [28 Mitarbeiter](#)

Sozialbelange

Gesellschaftliche Akzeptanz ist eine wichtige Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Eine Vielzahl unserer Gesellschaften ist in ihren Regionen stark verwurzelt. Wir sehen uns als Partner dieser Regionen und engagieren uns gezielt bei Initiativen und Kooperationen in den Bereichen Bildung und Kultur. Darüber hinaus unterstützen wir zahlreiche soziale Projekte und gemeinnützige Einrichtungen. Weitere Informationen enthält der Nachhaltigkeitsbericht. → www.fuchs.com/nachhaltigkeitsbericht

Achtung der Menschenrechte

FUCHS PETROLUB respektiert die Menschenrechte und unterstützt ihre Einhaltung. Mit der Unterzeichnung des Modern Slavery Act Statements in Großbritannien hat sich FUCHS auch global zur Verhinderung der kriminellen Ausbeutung der menschlichen Arbeitskraft, wie z. B. Menschenhandel, Zwangs- und Kinderarbeit oder Sklaverei, über die eigenen operativen Geschäfte hinaus auch in der Lieferkette verpflichtet.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Im Wettbewerb baut FUCHS PETROLUB auf die Qualität und Werthaltigkeit seiner Produkte und Leistungen. Klare und verpflichtende Richtlinien, Geschäftsprozesse und interne Kontrollen setzen die Leitlinien für den Umgang mit Korruption. Wir wollen weder Geschäftspartner noch Amtsträger durch Korruption beeinflussen oder uns durch Korruption beeinflussen lassen. Weiterführende Informationen sind im Kapitel Corporate Governance enthalten. → [62 Corporate Governance](#)

Lieferkette

Der Rohstoffeinsatz von FUCHS umfasst komplexe chemische Rohstoffe, nachwachsende Rohstoffe sowie unterschiedlichste Basisflüssigkeiten. FUCHS stellt sicher, dass die eingesetzten Rohstoffe allen Vorschriften in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- und

Arbeitsschutz (EHS-Regularien) entsprechen, und investiert parallel in alternative Rohstofflösungen, die helfen, Umwelt und Ressourcen zu schonen.

Die Rohstoffe sind für FUCHS ein wichtiger Baustein in der Produktformulierung. Ein sorgfältig überwachtes und administriertes Rohstoffportfolio stellt sicher, dass die marktgängigen Produkte mit gleichmäßiger Qualität stets verfügbar sind.

Der Einkauf von Rohstoffen ist sowohl zentral als auch dezentral organisiert. Die strategisch bedeutsamsten Lieferanten steuert FUCHS über das zentrale Lead-Buyer-Konzept, während die Steuerung der nur für die jeweiligen Landesgesellschaften relevanten Lieferanten durch die lokalen Einkaufsverantwortlichen erfolgt.

Eine kontinuierliche Rohstoffversorgung und die Vermeidung von Beschaffungsrisiken werden sowohl durch eine breite Bezugsbasis als auch durch die strukturierte Suche nach alternativen Lieferanten gewährleistet. Technische Arbeitskreise unterstützen die Einkaufsverantwortlichen bei der Validierung alternativer Rohstoffquellen, um „Single-Supply“-Szenarien auszuschließen.

Im Rahmen des zentralen Beschaffungsmanagements fordert FUCHS Lieferanten auf, sich durch schriftliche Bestätigung zu den im FUCHS-Nachhaltigkeitsleitfaden festgelegten unternehmensethischen Anforderungen und sozialen Mindeststandards sowie deren Befolgung zu bekennen oder eigene ähnliche Richtlinien und deren Einhaltung vorzuweisen.

Wegen der strategischen Bedeutung, die die wichtigsten Rohstofflieferanten für die jederzeitige Verfügbarkeit der benötigten Rohstoffe haben, steuert FUCHS aktiv die Beziehung zu den Rohstofflieferanten. Dabei werden zentral betreute FUCHS-Lieferanten jährlich anhand der fünf Kriterien Geschäftsbeziehungen, Preisgestaltung, Technikaspekte, Qualität sowie Auftrags- und Liefermanagement bewertet. Diese Kriterien wurden im Geschäftsjahr 2017 um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert.

Eventuelle Defizite bei der Erfüllung dieser Kriterien werden im Rahmen der Lieferantenentwicklung mit konkreten Maßnahmenplänen und Umsetzungsfristen versehen. Weiterführende Informationen enthält der Nachhaltigkeitsbericht.

→ www.fuchs.com/nachhaltigkeitsbericht